



NDR VOKAL  
ENSEMBLE

SAISON 21'22  
**12.12.21**  
ABO PLUS

# MESSIAH

KLAAS STOK  
DIRIGENT  
HOLLAND BAROQUE

SO 12.12.21 20 UHR  
HAMBURG  
ELBPILHARMONIE GROSSER SAAL  
EINFÜHRUNG 19 UHR GROSSER SAAL

# MESSIAH

KLAAS STOK *DIRIGENT*  
KERI FUGE *SOPRAN*  
DAVID ALLSOPP *ALTUS*  
THOMAS WALKER *TENOR*  
ANDRÉ MORSCH *BASS*  
HOLLAND BAROQUE  
NDR VOKALENSEMBLE

**Georg Friedrich Händel** (1685–1759)  
Messiah HWV 56 (1741)  
Oratorium  
Text von Charles Jennens

Teil I

Pause

Teil II

Teil III

*Libretto ab Seite 22*

**NDR**kultur

Das Konzert wird live auf NDR Kultur  
übertragen

**Dieses Konzert wird nach der 2G-Regelung  
durchgeführt.**

# KLAAS STOK

DIRIGENT



**Klaas Stok** ist seit der Saison 18'19 Chefdirigent des NDR Vokalensembles. Stilistische Vielfalt und ein Repertoire von der Renaissance bis zur zeitgenössischen Musik zeichnen Stoks Arbeit aus. Der niederländische Dirigent und Organist arbeitet mit zahlreichen hochkarätigen Chören und Ensembles zusammen. Von 2015 bis 2020 trug er die musikalische Verantwortung für den Niederländischen Rundfunkchor „Groot Omroepkoor“, eine langjährige intensive Zusammenarbeit verbindet Stok außerdem mit dem Niederländischen Kammerchor. Mit beiden Ensembles verwirklichte er maßstabsetzende Konzertprogramme und Einspielungen.

**Klaas Stoks** Markenzeichen ist – neben seiner Leidenschaft für Barockmusik – eine ausgewogene Balance verschiedener Stile und Epochen bei der Zusammensetzung seiner Programme. So kombinierte er beim Chor des Bayerischen Rundfunks Musik der Renaissance mit zeitgenössischen Kompositionen: Alfred Schnittkes „Zwölf Bußverse“ und Orlando di Lassos „Die sieben Bußpsalmen“. Mit dem NDR Vokalensemble realisierte Stok unter dem Titel „Chor und Bläser“ in der Saison 2019/20 Werke von Johann Sebastian Bach, Anton Bruckner, Igor Strawinsky und dem Zeitgenossen Gabriel Jackson. Neben seiner Tätigkeit als Chorleiter bei

seinen eigenen Chören dirigierte Klaas Stok Ensembles wie etwa Collegium Vocale Gent, Musicatreize, Cappella Amsterdam und den Chamber Choir Ireland.

Klaas Stok wurde in Deventer geboren. Er studierte an den Konservatorien Arnhem, Den Haag und Rotterdam Dirigieren, Orgel, Cembalo und Improvisation. Als Organist gewann er mehrere Preise für Improvisation und Interpretation bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Er ist Organist an der berühmten Stadtorgel zu Zutphen. Stok ist Träger des Kulturpreises „Gulden Adelaar“ seiner Heimatstadt Deventer.

# KERI FUGE

SOPRAN

**Die Sopranistin Keri Fuge** studierte an der Londoner Guildhall School of Music and Drama und war Stipendiatin des Glyndebourne New Generation Programme. Ihr Debüt am Royal Opera House in London gab Keri Fuge 2015 als Cupid in Luigi Rossis "Orfeo". Weitere Opernpartien waren Flavia in Georg Friedrich Händels "Lucio Cornelio Silla" bei den Internationalen Händel-Festspielen Göttingen und Barbarina in Mozarts "Le nozze di Figaro"

in Glyndebourne. Höhepunkte im Konzertbereich der vergangenen Spielzeiten waren unter anderem Felix Mendelssohn Bartholdys Bühnenmusik zu "Ein Sommernachts-traum" mit dem City of Birmingham Symphony Orchestra unter Edward Gardner sowie die Konzertgala "Carols by candlelight" an der Royal Albert Hall in London. Als leidenschaftliche Liedinterpretin trat Keri Fuge bereits in Konzertsälen auf wie der Londoner Wigmore Hall.



# DAVID ALLSOPP

ALTUS

**David Allsopp** durchlief die typische englische Sängerausbildung. Er begann als Chorknabe in Rochester, es folgten das Studium am King's College Cambridge und Auftritte an der Westminster Kathedrale in London, bevor er den Sprung in die Selbständigkeit wagte. Das Repertoire des Countertenors umfasst die großen Bachpartien und Händels Oratorien. Er singt sie regelmäßig mit Klangkörpern wie dem Bournemouth Symphony Orchestra, dem Noord Nederlands Orkest und dem Orchester des

18. Jahrhunderts. Ebenso beheimatet in der Musik des Mittelalters und der Renaissance wie in der Musik moderner Komponisten, war David Allsopp 2010 mit Arvo Pärts „Passio“ erstmals Solist bei den BBC Proms. Highlights waren unter anderem Händels „Messiah“ in der Frauenkirche in Dresden unter Ludwig Güttler und das Eröffnungskonzert der Londoner Händelfestspiele mit Händels „Belshazzar“. Mit dem BBC Symphony Orchestra und Tenebrae brachte er die CD „Symphonic Psalms and Prayers“ heraus.



# THOMAS WALKER

TENOR

**Die erste Liebe** des Schotten Thomas Walker galt den Blechblasinstrumenten, bevor er am Royal College of Music in London Gesang studierte. In den letzten zwei Jahrzehnten trat er mit einem großen Repertoire auf, das von Bach und dessen Söhnen über Händel, Gluck, Mozart und Beethoven bis zu Janáček, Honegger und Britten reicht. In den Saison 2019/20 gab der Tenor sein Debüt an der Berliner Staatsoper in der Titelrolle von

Scarlattis „Il Primo Omicidio“, eine Partie, in der er bereits an der Opéra national de Paris und am Concertgebouw Amsterdam Erfolge feierte. Er sang in Glucks „Alceste“ bei der Ruhrtriennale unter René Jacobs, die Titelrolle in Rameaus „Zoroastre“ an der Komischen Oper Berlin sowie in Gassmanns „L’opera seria“ an La Monnaie in Brüssel. Thomas Walkers CD-Einspielungen reichen von Bachs „Magnificat“ bis zu Janáčeks Chorwerken.



# ANDRÉ MORSCH

BASS

**Der deutsche Bariton** André Morsch studierte am Konservatorium in Amsterdam und ist ein ehemaliger Akademist von William Christies Le Jardin des Voix sowie früheres Mitglied der Stuttgarter Oper. Bisherige Engagements umfassten Jan Müller-Wielands Melodram „Maria“ mit den Balthasar-Neumann-Ensembles unter Thomas Hengelbrock bei der Ruhrtriennale 2018, Schuberts „Stabat Mater“ mit dem Netherlands Radio Philharmonic Orchestra am Concertgebouw Amsterdam, Haydns „Die Schöp-

fung“ mit den Brüsseler Philharmonikern sowie die Titelrolle in Telemanns Oper „Miriways“ mit der Akademie für Alte Musik Berlin unter Bernard Labadie an der Laeiszhalle Hamburg. Im Konzert tritt André Morsch mit renommierten Orchestern auf, darunter das Royal Concertgebouw Orchestra, das Gewandhausorchester Leipzig und Les Arts Florissants. Er arbeitete bereits mit Dirigenten zusammen wie Ingo Metzmacher, Ivor Bolton, Jaap van Zweden, Sylvain Cambreling und Christophe Rousset.



# NDR VOKALENSEMBLE



**Das NDR Vokalensemble** steht für exzellenten Ensemble-Gesang. A-cappella-Werke von der Renaissance bis zur Moderne bilden den künstlerischen Markenkern des Ensembles. Reich nuancierte Klangfülle und Einfühlungsvermögen in die Stile verschiedener Musikepochen zeichnen die Arbeit des NDR Vokalensembles (ehemals NDR Chor) aus. Seine musikalische Bandbreite spiegelt sich in der 2009 gegründeten Abonnementreihe wider: Vom A-cappella-Konzert bis zur „Missa concertata“, vom Barock über die Romantik bis heute reicht das musikalische Spektrum des Ensembles. Seit der Saison 18'19 ist der Niederländer Klaas Stok Chefdirigent des NDR Vokalensembles. Als fester Partner der Orchester und Konzertreihen des NDR kooperiert das NDR Vokalensemble häufig mit anderen Klangkörpern der ARD und führenden Ensembles der Alten wie der Neuen Musik ebenso wie mit internationalen Sinfonieorchestern.

Regelmäßig zu Gast ist das NDR Vokalensemble bei Festspielen wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, den Internationalen Händel-Festspielen Göttingen, dem Festival Anima Mundi in Pisa und in internationalen Konzerthäusern wie dem Théâtre des Champs-Élysées in Paris. Ausgewählte Konzerte werden innerhalb der European Broadcasting Union ausgestrahlt oder als CDs publiziert.

## **Chefdirigent**

Klaas Stok

## **Chorvorstand**

Andreas Heinemeyer  
Anna-Maria Torkel

## **SOPRAN**

Regine Adam  
Sonja Adam  
Sonja Bühler  
Martina Hamberg-  
Möbius  
Elisa Rabanus  
Dorothee Risse-Fries  
Katharina Sabrowski  
Catherina Witting

## **ALT**

Gesine Grube  
Alexandra Hebart  
Ina Jaks  
Gabriele Betty Klein  
Raphaela Mayhaus  
Almut Pessara  
Anna-Maria Torkel  
Tiina Zahn

## **BASS**

Dávid Csizmár  
Andreas Heinemeyer  
Fabian Kuhnen  
Christoph Liebold  
Andreas Pruys  
Till Schulze

## **TENOR**

Joachim Duske  
Michael Etzel  
Christian Georg  
Keunhyung Lee  
Christoph Leonhardt  
Aram Mikaelyan

# HOLLAND BAROQUE



**Holland Baroque** ist ein Originalklang-Ensemble voller Innovationsfreude und Esprit. Die Musiker sind dafür bekannt, ihre Instrumente singen, tanzen und lachen zu lassen. In ihrer Arbeit vereinen sie Tradition, Überraschung und Unterhaltung – so zeigten sie zusammen mit dem Jazztrompeter Eric Vloeimans auf der CD „Carrousel“, wie nahe Barockmusik dem Heute ist. Das Wagnis wurde mit dem Edison Award ausgezeichnet. Das renommierte Musikmagazin Gramophone wiederum feierte das 2019 erschienene Album „Silk Baroque“; mit dem Instrumentalvirtuosen Wu Wei ergänzt Holland Baroque hier europäischen Barock mit traditionellen chinesischen Instrumenten. Auf Tournee mit dem Jazz-Pianisten und Komponisten Leszek Możdżer bewies Holland Baroque, dass ein Orchester und ebenso die Partitur flexibel sind, wenn der Komponist inmitten der Musiker improvisiert. Die beiden Gründerinnen Tineke und Judith Steenbrink sind das Herz des Ensembles, sie kreieren die Programme und überarbeiten das Repertoire entsprechend ihres Mottos: „Barock ist jetzt!“

## Künstlerische

### Leitung

Tineke Steenbrink  
Judith Steenbrink

## VIOLINE I

Judith Steenbrink  
Simone Pirri  
Kirsti Apajalahti  
Anna Jane Lester  
Andrej Kapor

## VIOLINE II

Katarina Aleksić  
Chloe Prendergast  
Emma Williams  
Weronika Zimnoch

## VIOLA

Dasa Valentova  
Emma van Schoonhoven  
Ildiko Ludwig

## VIOLONCELLO

Tomasz Pokrzywinski  
Anna Litvinenko

## KONTRABASS

Michał Bąk

## OBOE

Tatjana Zimre  
Daniel Ramirez

## FAGOTT

Kim Stockx

## TROMPETE

Fruzsina Hara  
Emilio Botto

## PAUKEN

Matteo Rabolini

## CEMBALO

Tineke Steenbrink

## ORGEL

Fritz Siebert

# HÄNDELS AUFERSTEHUNG

DER "MESSIAH", EIN ENGLISCHES ORATORIUM



Die Notenblätter ganz rechts lassen es erahnen - hier posiert Händel mit seinem „Messiah“  
Georg Friedrich Händel,  
gemalt von Thomas  
Hudson 1748/49

„The Sublime, the Grand and the Tender“, mit den Modeworten der Zeit und zahlreichen Superlativen bedachte die zeitgenössische Presse die Uraufführung: Erhabenheit, Größe und Zärtlichkeit. Händel scheint mit seinem „Messiah“ einen Nerv getroffen zu haben – damals wie heute. Noch zweihundert Jahre später, 1943, widmete der Schriftsteller Stefan Zweig dem Werk ein eigenes Kapitel in seiner Novellensammlung „Sternstunden der Menschheit“ und titelte es „Händels Auferstehung“. Ein bezeichnender Name, denn bereits zu Lebzeiten markierte die Komposition einen Wendepunkt und rehabilitierte den zwischenzeitlich aus der Mode gekommenen Komponisten. In seiner Wahlheimat England rettete der Geniestreich Händels Ruf, Ansehen und Einkommen. Heute gilt der „Messiah“ nach wie vor als das wohl populärste Werk des Komponisten.

## EINE KÄMPFERNATUR SCHON ALS KIND

Widerstände konnten Georg Friedrich Händel noch nie schrecken. Dass er eine Kämpfernote war und sich gegen alle Hindernisse durchzusetzen wusste, wurde schon als Kind klar. 1685 im selben Jahr wie Johann Sebastian Bach und Domenico Scarlatti geboren, unterscheidet sich der kleine Georg Friedrich von seinen späteren Komponistenkollegen darin, dass er – anders als diese – in keine Musikerfamilie hineingeboren wird. Er muss sich alles selbst beibringen, mehr noch, er muss um seine große Liebe, die

Musik, kämpfen. Sein Vater Georg Händel ist Wundarzt in Halle und hat sich zum Leibarzt des Herzogs von Sachsen-Weißenfels hochgearbeitet. Sein Sohn soll es noch weiterbringen als er selbst und später Jura studieren, so der Plan des Vaters. Als er die Leidenschaft des Sohnes entdeckt, verbietet er ihm konsequent jeden Kontakt mit Musik. Doch der schmuggelt das Clavichord einer Tante ein. Das Tasteninstrument sieht einem Klavier ähnlich, zupft aber so leise die Saiten an, dass es heute wegen fehlender Resonanz so gut wie vergessen ist. Für den kleinen Georg Friedrich aber ist es das ideale Instrument, er übt heimlich spätabends auf dem Dachboden ohne Gefahr, den Vater zu wecken. Als Händel nach Angabe seines Biografen John Mainwaring etwa sechs Jahre alt ist (wahrscheinlich aber älter), macht sich der Vater mal wieder auf die Reise zum dreißig Kilometer entfernt lebenden Herzog. Diesmal aber in unfreiwilliger Begleitung: Georg Friedrich läuft einfach der Kutsche hinterher, bis ihn der Vater schließlich einsteigen lässt und mitnimmt. Eine schicksalshafte Fahrt, denn der kleine Georg Friedrich hat eigene Pläne und nutzt die Gelegenheit, um sich mit den Musikern am Hof anzufreunden, darf sogar an die Orgel. Als der kunstsinnige Herzog das Spiel hört, ist er begeistert und verpflichtet den widerstrebenden Vater dazu, dass der Sohn unbedingt Musikunterricht erhalten müsse. Damit hatte sich Georg Friedrich gegen alle Unwägsum-



keiten durchgesetzt. Sein Sturkopf bestimmt auch sein späteres Leben.

### ITALIENISCHE OPER UND DIE „ERSATZ-OPER“

Mit siebzehn Jahren war er bereits als Domorganist in seiner Heimatstadt Halle angestellt, doch schon im folgenden Jahr ging Georg Friedrich Händel nach Hamburg. Die Oper am Gänsemarkt war Anziehungspunkt der wichtigsten deutschen Musiker seiner Zeit, und hier entdeckte Händel auch seine lebenslange Liebe zum Musiktheater. Sogar erste eigene Werke konnte er auf die Bühne bringen, darunter gleich ein Kassenschlager wie „Almira“. Auch wenn seine nächsten Opernschöpfungen nicht von dem gleichen Erfolg gekrönt waren, zog es Händel nun nach Italien, zur Wiege der Oper. Als „Il Sassone“ feierte er auch hier Triumphe und hinterließ mit seinem virtuosen Orgelspiel großen Eindruck. Vor allem aber kam Händel nicht nur mit seinen berühmten italienischen Kollegen und reichen Auftraggebern in Kontakt, sondern auch mit dem Genre Oratorium. Papst Clemens XI. war es nämlich zu bunt geworden, dass seine lebenslustigen Kardinäle in Opern mitspielten und sogar in Frauenkleidern auf der Bühne standen. Doch die katholische Kirche jener Zeit war deutlich weniger sittenstreng als heutzutage – selbst der Papst wagte nicht, das Verhalten seiner Kardinäle frontal anzugreifen. Er hatte ein Erdbeben als Anlass genommen, um offiziell zu mehr Demut aufzurufen und 1703 in Rom die sinnfrohen Opernaufführungen verboten. Doch ein paar der Kardinäle fanden dank

der Bibel schnell einen Ausweg; die Heilige Schrift hält nämlich viele epische Geschichten bereit. Und so schufen die Kirchenmänner aus dem andachtsvollen Oratorium eine Art nicht-szenische Ersatz-Oper. Als Händel nun 1707 nach Rom kam, erhielt er neben Kantaten und anderen Werken bald den Auftrag für zwei Oratorien, „Il trionfo del Tempo e del Disinganno“ und „Oratorio per la Resurrezione di Nostro Signor Gesù Cristo“. Bei einem von ihnen war sogar der Papst zugegen, der – nebenbei bemerkt – von Oratorien sehr angetan war.

### ENGLAND ALS NEUE WAHLHEIMAT

Für einen Musiker bedeutete es natürlich eine Adelsweihe, in Italien vor so illustrem Publikum spielen zu dürfen. Rom, Florenz, Neapel und Venedig galten ohnehin zu jener Zeit für jeden Kunst- und Kulturliebhaber als Non-Plus-Ultra, Studienreisen in diese Städte boomten. Wer immer es hier geschafft hatte, war auch überall sonst heiß begehrt – Händel konnte es sich nun aussuchen, wo er leben wollte. Ein kurzes Intermezzo legte er 1710 in Hannover ein beim Kurfürsten Georg Ludwig, der nicht nur über gute Beziehungen nach England verfügte, sondern aufgrund dynastischer Verstrickungen selbst Anwärter auf die englische Königswürde war. Mit ihm handelte der Komponist ein wahrhaft königliches Gehalt aus, das Händel auch dann erhielt, wenn er nicht vor Ort war. Mit dieser finanziellen Unterstützung und Empfehlungen an Queen Anne versehen, zog der Musiker noch im selben Jahr schnurstracks weiter nach London.

Ähnlich wie in Hamburg war in der britischen Hauptstadt ein kommerzielles Opernhaus gegründet worden, das Haymarket Theater. Tickets waren für (fast) jeden erschwinglich, und das Fieber nach italienischer Oper war gerade erst ausgebrochen. Für Händel beste Voraussetzungen, um sich als freier Künstler niederzulassen, zumal sich bald auch die Pro-forma-Aufenthalte in Hannover erledigten: Sein Gönner Kurfürst Georg Ludwig wurde 1714 als George I. zum König von Großbritannien gekrönt und unterstützte den Künstler fortan nur noch unbedingter. In den folgenden Jahrzehnten frönte Händel als Komponist und Impresario ganz seiner Leidenschaft der italienischen „opera seria“. Auch als die Zeit der großen Erfolge schwand und die Zeiten härter wurden, hielt er mit Inbrunst an ihr fest. Der Gegenwind kam von verschiedenen Seiten: 1733 bekam Händel Konkurrenz von einer zweiten italienischen Opernkompanie in

London, der Opera of the Nobility. Auf dem Feld der Kunst wurde nämlich ein familiärer Stellvertreterkrieg ausgetragen. Gerade weil der König (inzwischen war es George II.) Händels Opernhaus unterstützte, stellte der Kronprinz sich quer und versuchte, ihm auf dem Gebiet der Kunst den Rang abzulaufen. Sogar den Star-Kastraten Farinelli brachte der Kronprinz nach London, um den Händel sich vergeblich bemüht hatte. Verschärft wurde die Lage, weil zu diesem Zeitpunkt das Interesse des Publikums an der ernsten Oper bereits abflaute; der Wettkampf trieb letztendlich beide Unternehmen in den Ruin. Dabei war das Problem simpel: Wurden zu Beginn die Rezitative noch auf Englisch vorgetragen und nur die Arien auf Italienisch gesungen, spielte inzwischen die gesamte Oper in der Fremdsprache. Die aus Italien eingekauften Gesangsstars sprachen nun mal nur italienisch. Das bürgerliche Publikum erfreute sich am

### Harscher Kritiker, Freund und treuer Bewunderer

Der Librettist Charles Jennens, gemalt von Mason Chamberlin, the Elder, 18. Jh.



schönen Klang – von der tragischen Handlung verstand es kein Wort. Und so machte es sich auf die Suche nach neuen Vergnügungen und fand sie seit 1728 im Lincoln's Inn Field Theatre: Hier wurde die italienische Oper, und damit natürlich auch Händel, parodiert – allerdings gut verständlich auf Englisch!

#### CHARLES JENNENS, DER MANN HINTER HÄNDEL

Das alles zusammen war selbst für eine Kämpfernatur wie Händel über die Jahre zu viel. Er erkrankte ernsthaft und trug sich offensichtlich mit dem Gedanken, England den Rücken zu kehren. Doch der Komponist hatte einen Freund und Gönner, mindestens ebenso sturköpfig und aufbrausend wie er selbst – und zudem laut eigener Aussage „süchtig“ nach Händels Musik: den Kunstliebhaber Charles Jennens. Ihm ist zu verdanken, dass Händel sich nach all den Rückschlägen und gleich mehrfachem Bankrott der vergangenen Jahre mit einem neuen Werk noch einmal zu voller Schönheit aufbäumte: dem „Messiah“. Mit der Schöpfung eines englischen Oratoriums erfüllte Händel indirekt den Wunsch nach einem englischsprachigen Musikdrama – jedoch mit der Bibel als Grundlage und ohne die kostspielige Opern-Szenerie. Das Rezept ist einfach, doch gewieft; durch den inhaltlichen Rahmen sowie durch Rezitative, Arien und Chöre bleibt die Nähe zur Oper bestehen. Angelehnt an die dreiaktige Oper sind auch Händels Oratorien dreiteilig. Gleichzeitig grenzt sich das englische Oratorium selbstbewusst von der katholischen Kirche ab durch

die gut verständliche Übersetzung der heiligen Texte und Bibelgeschichten. Händels erstes englischsprachiges Oratorium war die alttestamentarische Geschichte „Esther“, bereits 1718 für einen Earl komponiert und 1732 zum ersten Mal öffentlich in London aufgeführt – von Händel noch mal angefüllt mit Arienversatzstücken aus früheren Opern. Händels Herz hing nun mal an der italienischen Oper. Es brauchte von Seiten Jennens anscheinend einiges an Überzeugungskunst, um Händel erneut zum Oratorium zu bewegen. Als Librettist hatte Jennens für Händel schon in den Jahren zuvor Texte für ein oder zwei Oratorien zusammengestellt, für „Saul“ und eventuell auch für „Israel in Egypt“. Doch mit dem „Messiah“ sollte Händel alles Bisherige übertrumpfen, so der weitsichtige Wunsch Jennens'.

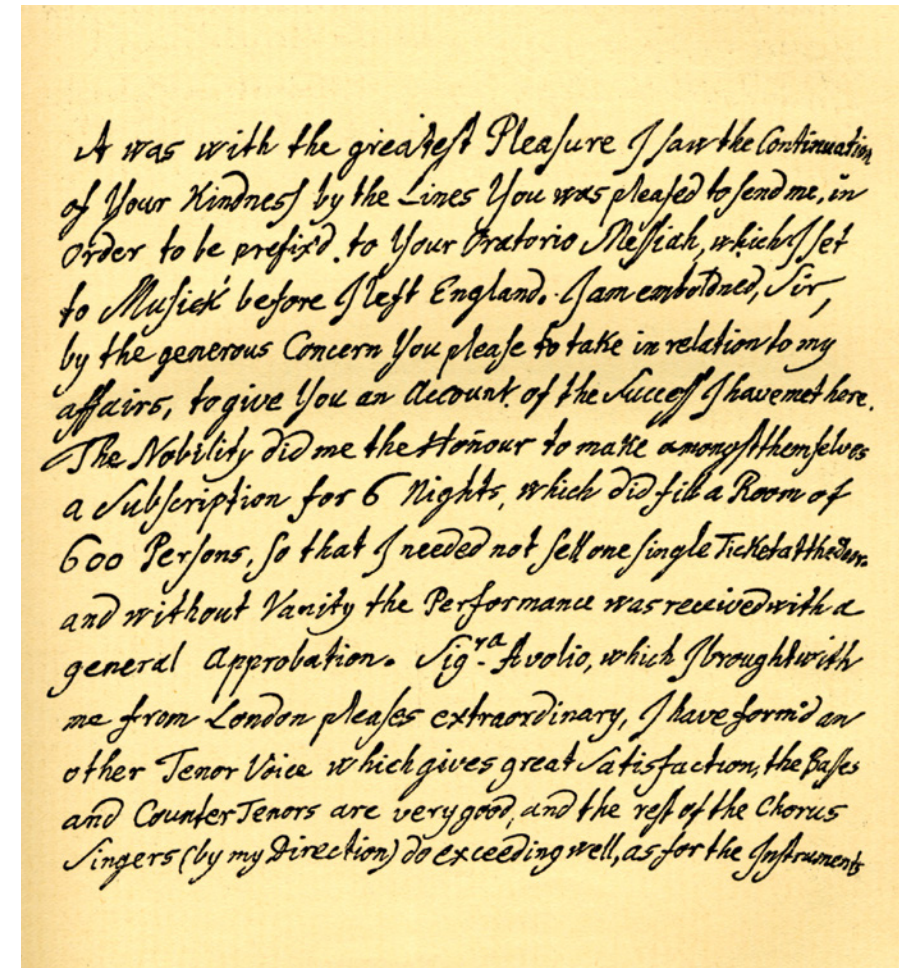
#### VORBEREITUNG IST ALLES – HÄNDELS „MESSIAH“

Sorgsam suchte der Librettist die einzelnen Fragmente zusammen, um einen allgemeingültigen Text zu erstellen: Keine Passionsgeschichte, sondern Stellen aus der King James Bibel und dem Common Book of Prayer, die zusammengenommen die Heilsgeschichte erzählen. Das Werk sollte nämlich nicht zu theatral daherkommen und vor allem nicht den Namen Christi nennen. Auf diese Weise wollte Charles Jennens den unvermeidlichen Protest der Puritaner umgehen, die einen Auftritt von Jesu als Person nicht geduldet hätten. Deshalb griff er sogar leicht in den Text ein. Die hebräische Bezeichnung „Messiah“ war dagegen

okay. Bei all dieser Mühe und Überlegung ist es verständlich, dass es Charles Jennens entsetzte, als er erfuhr, dass Händel den „Messiah“ in seinem normalen Arbeitsrhythmus innerhalb von 24 Tagen wegkomponiert hatte. Ohne das Werk gehört zu haben, schrieb Jennens brüsk: „Sein Messias hat mich enttäuscht;

er hat ihn in großer Hast vertont, obwohl er sagte, er werde ein Jahr daran arbeiten und ihn zu seiner besten Komposition machen.“ Und dann erst die Enttäuschung, als Händel das Werk nicht in London, sondern unversehens am 13. April 1742 als Benefizkonzert in Dublin uraufführte! Doch die Iren dankten

#### Warmer Empfang in Dublin und eine eigene Konzertreihe Brief Händels an Charles Jennens vom 29.12.1741



*It was with the greatest Pleasure I saw the Continuation of Your Kindness by the Lines You was pleased to send me, in order to be prefix'd to Your Oratorio Messiah, which I set to Musick before I left England. I am embolden'd, Sir, by the generous Concern You please to take in relation to my affairs, to give You an Account of the Success I have met here. The Nobility did me the Honour to make amongst themselves a Subscription for 6 Nights, which did fill a Room of 600 Persons, so that I need not sell one single Ticket at the door, and without Vanity the Performance was received with a general Approbation. Sig.<sup>ra</sup> Avolio, which I brought with me from London pleases extraordinary, I have form'd an other Tenor Voice which gives great Satisfaction, the Basses and Counter Tenors are very good, and the rest of the Chorus Singers (by my Direction) do exceeding well, as for the Instruments*

es Händel. Die Aufführungen des „Messiah“ waren so gut besucht, dass die Herren ohne Degen, die Damen ohne Reifrock erscheinen sollten, um im Saal Raum zu schaffen.

### AUFSTEHEN BEIM HALLELUJA

Im Händel-verwöhnten London wurde das Werk ein Jahr später verhalten aufgenommen, doch die Liebe auf den zweiten Blick war umso wärmer: Seit 1750 wird der „Messiah“ in England alljährlich, meist

kurz vor Weihnachten, aufgeführt. Und eine weitere Tradition ist in England mit dem Werk verknüpft, nämlich es Händels Mäzen König George II. gleichzutun, der sich beim „Halleluja“ ergriffen erhoben haben soll. Die anhaltende Liebe zum Werk erklärt sich sicherlich auch durch die Handhabung der großartigen Chöre, die gleichberechtigt neben Accompagnati und Arien stehen. Vor allem aber zeigt sich der Kosmopolit Händel als Meister der Stilvielfalt: Er verschmolz verschiedene Elemente zu

einem vielseitigen Ganzen, englisches Choranthem (das „Halleluja“), protestantische Chor fugen und Anlehnungen an italienische Arien.

Die Heilsgeschichte wird in drei Teilen erzählt, die Weihnachtsgeschichte ist der erste Part und beginnt – wie alle Opern und Oratorien Händels – mit einem einleitenden Instrumentalsatz, der Sinfonie. Musikkritiker Larsen beschreibt den Beginn bildlich als „Dunkelheit, in die das Licht noch nicht scheint“. Spannungsreich stellt Händel im Weiteren tatsächlich Licht und Dunkel immer wieder gegeneinander: Mit der Ankündigung von Jesu Geburt erschallen aufstrebende Jubelchöre. Sie umrahmen zum Beispiel kontrastreich das Bass-Accompagnato „Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich“ und die nachfolgende Arie, in der die nächtliche Erde beschrieben wird, über die bald lichtvoll der Messias schreiten wird. Mit der Basstimme unisono geführte Instrumente erzeugen in gebrochener Chromatik einen fahlen Klang und verbildlichen die Dunkelheit. Händel recycelte hier – wie es damals üblich war – eine Nachtzene seiner Oper „Imeneo“. Auch seine Eindrücke aus Italien und die damals komponierten sinnlichen Stücke finden Eingang; die Bezeichnung „Pifa“ kannte er aus Italien für volkstümliche Hirtenweisen und nutzte sie selbstverständlich für eine plastische Darstellung seiner eigenen Weihnachtsgeschichte.

Jesu Kreuzigung und Auferstehung folgen nahtlos im zweiten Teil. Ausgehend von einer schmerzlich-düster dahinschreitenden Chor fugen, steigert sich der zweite Teil mit der Auferstehung Christi dann zum ekstatisch jubelnden „Halleluja“.

**Ob ich in meinem Körper  
gewesen bin oder außerhalb  
meines Körpers, als  
ich das schrieb, weiß ich  
nicht. Gott weiß es.  
G. F. Händel**

Der dritte Teil beinhaltet den Glaubenssatz des Christentums von einem Leben nach dem Tod. Dementsprechend zuversichtlich gibt sich die bekannte Sopran-Arie „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt“. Trompeten kündigen triumphierend die Auferstehung der Toten an, und das Oratorium schließt in innigen Danksagungen an Gott.

Mit dem „Messiah“ war für Händel der Bann gebrochen, zahlreiche weitere englische Oratorien sollten folgen. Doch der „Messiah“ bleibt ein Schlüsselwerk für den Komponisten, mit ihm hatte er ein neues Genre geschaffen und seinen Ruhm neu zementiert.

**Janna Berit Heider**

### Von Händels Hand hastig hingeworfen

Die Partitur des „Messiah“, hier der Schlussteil mit dem „Amen“



# TEXTE

## GEORG FRIEDRICH HÄNDEL MESSIAH

### I. TEIL

#### *Symphony*

*Grave – Allegro moderato*

#### *Accompagnato (tenor)*

Comfort ye, comfort ye my people,  
saith your God;  
speak ye comfortably to Jerusalem,  
and cry unto her,  
that her warfare is accomplish'd,  
that her iniquity is pardon'd.  
The voice of him  
that crieth in the wilderness:  
Prepare ye the way of the Lord,  
make straight in the desert  
a highway for our God.

*Isaiah 40:1–3*

#### *Air (tenor)*

Ev'ry valley shall be exalted,  
and ev'ry mountain and hill made low,  
the crooked straight,  
and the rough places plain.

*Isaiah 40:4*

#### *Chorus*

And the glory of the Lord  
shall be revealed,  
and all flesh shall see it together;  
for the mouth of the Lord hath spoken it.

*Isaiah 40:5*

#### *Accompagnato (Tenor)*

Tröstet, tröstet mein Volk!  
spricht euer Gott;  
redet mit Jerusalem freundlich,  
und predigt ihr,  
dass ihre Dienstbarkeit ein Ende hat,  
denn ihre Missetat ist vergeben.  
Es ist eine Stimme  
eines Predigers in der Wüste:  
Bereitet dem Herrn den Weg,  
macht auf dem Gefilde  
eine ebene Bahn unserem Gott.

*Jesaja 40,1–3*

#### *Arie (Tenor)*

Alle Täler sollen erhöht werden,  
und alle Berge sollen erniedrigt werden,  
und was ungleich ist, soll gerade, und was  
hügelig ist, soll eben werden.

*Jesaja 40,4*

#### *Chor*

Denn die Herrlichkeit des Herrn  
soll offenbart werden, und  
alles Fleisch miteinander wird es sehen.  
Denn des Herrn Mund hat's geredet.

*Jesaja 40,5*

#### *Accompagnato (bass)*

Thus saith the Lord of hosts;  
Yet once a little while,  
and I will shake the heav'ns, and the earth,  
the sea, and the dry land:  
And I will shake all nations;  
and the desire of all nations shall come.  
*Haggai 2:6–7*

The Lord whom ye seek shall suddenly  
come to His temple,  
ev'n the messenger of the covenant,  
whom ye delight in: Behold, He  
shall come, saith the Lord of hosts.

*Malachi 3:1*

#### *Air (alto)*

But who may abide the day of His coming?  
And who shall stand when He appeareth?  
For He is like a refiner's fire.

*Malachi 3:2*

#### *Chorus*

And He shall purify the sons of Levi,  
that they may offer unto the Lord  
an offering in righteousness.

*Malachai 3:3*

#### *Accompagnato (Bass)*

Denn so spricht der Herr Zebaoth:  
Es ist noch ein kleines dahin,  
dass ich Himmel und Erde, das Meer  
und das Trockne bewegen werde.  
Ja, alle Heiden will ich bewegen.  
Da soll dann kommen aller Heiden Bestes.  
*Haggai 2,6–7*

Und bald wird kommen zu seinem Tempel  
der Herr, den ihr sucht;  
und der Engel des Bunds,  
des ihr begehrt, siehe, er kommt!  
spricht der Herr Zebaoth.

*Maleachi 3,1*

#### *Arie (Alt)*

Wer aber wird den Tag seiner Ankunft ertragen?  
Und wer wird bestehen, wenn er wird  
erscheinen? Denn er ist wie das Feuer eines  
Goldschmieds.

*Maleachi 3,2*

#### *Chor*

Er wird die Kinder Levi reinigen,  
dann werden sie dem Herrn Speisopfer  
bringen in Gerechtigkeit.

*Maleachi 3,3*

*Recitative (alto)*

Behold, a virgin shall conceive,  
and bear a son,  
and shall call his name Emmanuel.  
God with us.  
*Isaiah 7:14 / Matthew 1:23*

*Air (alto) and Chorus*

O thou that tellest good tidings to Zion,  
get thee up into the high mountain:  
O thou that tellest good tidings to  
Jerusalem, lift up thy voice with strength;  
lift it up, be not afraid:  
Say unto the cities of Judah,  
behold your God.  
*Isaiah 40:9*

O thou that tellest good tidings to Zion,  
arise, shine for thy light is come,  
and the glory of the Lord is risen upon thee.  
*Isaiah 60:1*

*Accompagnato (bass)*

For behold, darkness shall cover the earth,  
and gross darkness the people;  
but the Lord shall arise upon thee,  
and His glory shall be seen upon thee.  
And the gentiles shall come to thy light,  
and kings to the rightness of thy rising.  
*Isaiah 60:2–3*

*Air (bass)*

The people that walked in darkness  
have seen a great light; and they that  
dwell in the land of the shadow of death,  
upon them hath the light shined.  
*Isaiah 9:1*

*Chorus*

For unto us a child is born, unto us a son is  
given; and the government shall be upon  
His shoulder; and His name shall be called  
Wonderful, Counsellor, The Mighty God,  
The Everlasting Father, The Prince of Peace.  
*Isaiah 9:6*

*Rezitativ (Alt)*

Siehe, eine Jungfrau ist schwanger,  
und wird einen Sohn gebären,  
den wird sie heißen Immanuel:  
Gott mit uns.  
*Jesaja 7,14 / Matthäus 1,23*

*Arie (Alt) und Chor*

Zion, du Predigerin,  
steig auf einen hohen Berg;  
Jerusalem, du Predigerin,  
heb deine Stimme auf mit Macht,  
heb auf und fürchte dich nicht;  
sage den Städten Judas:  
Siehe, da ist euer Gott!  
*Jesaja 40,9*

Zion, du Predigerin, mache dich auf, werde  
Licht; denn dein Licht kommt, und die  
Herrlichkeit des Herrn gehet auf über dir!  
*Jesaja 60,1*

*Accompagnato (Bass)*

Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich,  
und Dunkel die Völker;  
aber über dir gehet auf der Herr,  
und seine Herrlichkeit erscheint über dir.  
Und die Heiden werden in deinem Licht  
wandeln, und die Könige im Glanz, der über  
dir aufgeht.  
*Jesaja 60,2–3*

*Arie (Bass)*

Das Volk, das im Finstern wandelt,  
siehet ein großes Licht,  
und über die da wohnen im finstern Lande,  
scheinet es helle.  
*Jesaja 9,1*

*Chor*

Denn uns ist ein Kind geboren,  
ein Sohn ist uns gegeben,  
und die Herrschaft ist auf seiner Schulter,  
und er heißt Wunderbar, Rat, Kraft, Held,  
Ewig-Vater, Friedefürst.  
*Jesaja 9,6*

*Pastoral Symphony (Pifa)*

*Recitative (soprano)*

There were shepherds  
abiding in the field,  
keeping watch over their flock by night.  
*Luke 2:8*

*Accompagnato (soprano)*

And lo, the angel of the Lord came upon  
them, and the glory of the Lord shone  
round about them, and they were sore af-  
raid.  
*Luke 2:9*

*Recitative (soprano)*

And the angel said unto them:  
Fear not; for behold, I bring you good tidings  
of great joy, which shall be to all people.  
For unto you is born this day,  
in the city of David, a Saviour,  
which is Christ the Lord.  
*Luke 2:10–11*

*Accompagnato (soprano)*

And suddenly there was with the angel  
a multitude of the heav'nly host,  
praising God and saying:  
*Luke 2:13*

*Chorus*

Glory to God in the highest,  
and peace on earth,  
good will towards men!  
*Luke 2:14*

*Air (soprano)*

Rejoice greatly, o daughter of Sion, shout,  
o daughter of Jerusalem,  
behold, thy King cometh unto thee:  
He is the righteous Saviour; and  
He shall speak peace unto the heathen.  
*Zachariah 9:9–10*

*Hirtenmusik (Pifa)*

*Rezitativ (Soprano)*

Und es waren Hirten in derselbigen Gegend  
auf dem Felde bei den Hürden,  
die hüteten des Nachts ihre Herden.  
*Lukas 2,8*

*Accompagnato (Soprano)*

Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen,  
und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie;  
und sie fürchteten sich sehr.  
*Lukas 2,9*

*Rezitativ (Soprano)*

Und der Engel sprach zu ihnen:  
Fürchtet euch nicht; siehe, ich verkündige  
euch große Freude, die allem Volk widerfah-  
ren wird; denn euch ist heute der Heiland  
geboren, welcher ist Christus, der Herr,  
in der Stadt Davids.  
*Lukas 2,10–11*

*Accompagnato (Soprano)*

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge  
der himmlischen Heerscharen,  
die lobten Gott und sprachen:  
*Lukas 2,13*

*Chor*

Ehre sei Gott in der Höhe,  
und Friede auf Erden,  
und den Menschen ein Wohlgefallen.  
*Lukas 2,14*

*Arie (Soprano)*

Aber du, Tochter Zion, freue dich sehr, und  
du, Tochter Jerusalem,  
jauchze; siehe, dein König kommt zu dir, ein  
Gerechter. Denn er wird Frieden  
lehren unter den Heiden.  
*Zacharias 9,9–10*

*Recitative (alto)*

Then shall the eyes of the blind be open'd,  
and the ears of the deaf unstopped;  
then shall the lame man leap as an hart,  
and the tongue of the dumb shall sing.  
*Isaiah 35:5–6*

*Duet (soprano, alto)*

He shall feed His flock like a shepherd,  
and He shall gather the lambs with His arm,  
and carry them in His bosom,  
and gently lead those that are with young.  
*Isaiah 40:11*

Come unto Him, all ye that labour,  
come unto Him that are heavy laden,  
and He will give you rest.  
Take His yoke upon you, and learn of Him,  
for He is meek and lowly of heart,  
and ye shall find rest unto your souls.  
*Matthew 11:28–29*

*Chorus*

His yoke is easy,  
His burthen is light.  
*Matthew 11:30*

**II. TEIL**

*Chorus*

Behold the Lamb of God,  
that taketh away the sin of the world.  
*John 1:29*

*Air (alto)*

He was despised and rejected of men,  
a man of sorrows,  
and acquainted with grief.  
*Isaiah 53:3*

He gave His back to the smiters, and  
His cheeks to them that plucked off the hair;  
He hid not His face from shame  
and spitting.  
*Isaiah 50:6*

*Rezitativ (Alt)*

Als dann werden der Blinden Augen aufgetan,  
und der Tauben Ohren werden geöffnet;  
alsdann werden die Lahmen springen wie ein  
Hirsch, der Stummen Zunge wird Lob sagen.  
*Jesaja 35,5–6*

*Duett (Sopran, Alt)*

Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte;  
er wird die Lämmer in seinen Armen sam-  
meln, und in seinem Busen tragen,  
und die Schafmütter führen.  
*Jesaja 40,11*

Kommt her zu ihm alle, die ihr mühselig und  
beladen seid, er will euch erquicken.  
Nehmt auf euch sein Joch  
und lernet von ihm; denn er ist sanftmütig  
und von Herzen demütig;  
so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.  
*Matthäus 11,28–29*

*Chor*

Denn sein Joch ist sanft,  
und seine Last ist leicht.  
*Matthäus 11,30*

*Chor*

Siehe, das ist Gottes Lamm,  
welches der Welt Sünde trägt.  
*Johannes 1,29*

*Arie (Alto)*

Er war der Allerverachtetste und Unwerteste,  
voller Schmerzen und Krankheit.  
*Jesaja 53,3*

Er hielt seinen Rücken dar denen, die ihn  
schlugen, und seine Wangen denen, die ihn  
rauften; sein Angesicht verbarg er nicht vor  
Schmach und Speichel.  
*Jesaja 50,6*

*Chorus*

Surely He hath borne our griefs  
and carried our sorrows:  
He was wounded for our transgressions,  
He was bruised for our iniquities;  
the chastisement of our peace  
was upon Him.  
*Isaiah 53:4–5*

*Chorus*

And with His stripes we are healed.  
*Isaiah 53:5*

*Chorus*

All we, like sheep, have gone astray,  
we have turned ev'ry one to his own way,  
and the Lord hath laid on Him  
the iniquity of us all.  
*Isaiah 53:6*

*Accompagnato (tenor)*

All they that see Him laugh Him to scorn;  
they shoot out their lips,  
and shake their heads, saying:  
*Psalms 22:7*

*Chorus*

He trusted in God that He would deliver Him:  
let Him deliver Him, if He delight in Him.  
*Psalms 22:8*

*Accompagnato (tenor)*

Thy rebuke hath broken His heart; He is full  
of heaviness: He looked for some to have  
pity on Him, but there was no man, neither  
found He any to comfort Him.  
*Psalms 69:20*

*Arioso (tenor)*

Behold, and see if there be any sorrow  
like unto His sorrow!  
*Lamentations 1:12*

*Chor*

Fürwahr, er trug unsere Krankheit,  
und lud auf sich unsere Schmerzen.  
Er ist um unsrer Missetat willen verwundet,  
und um unsrer Sünde willen zerschlagen.  
Die Strafe liegt auf ihm,  
auf dass wir Frieden hätten.  
*Jesaja 53,4–5*

*Chor*

Und durch seine Wunden sind wir geheilet.  
*Jesaja 53,5*

*Chor*

Wir gingen alle in der Irre wie Schafe,  
ein jeglicher sah auf seinen Weg.  
Doch der Herr warf unser  
aller Sünde auf ihn.  
*Jesaja 53,6*

*Accompagnato (Tenor)*

Alle, die ihn sehen, spotten sein,  
sperrten das Maul auf  
und schütteln den Kopf:  
*Psalms 22,7*

*Chor*

Er klage es dem Herrn, der helfe ihm aus  
und errette ihn, hat er Lust zu ihm.  
*Psalms 22,8*

*Accompagnato (Tenor)*

Die Schmach bricht ihm sein Herz und  
kränket ihn. Er wartet, ob's jemand  
jammere, aber da ist niemand; und  
wartet auf Tröster, aber er findet keine.  
*Psalms 69,20*

*Arioso (Tenor)*

Schauet doch und sehet, ob irgend ein  
Schmerz sei wie sein Schmerz.  
*Klagelieder 1,12*

*Accompagnato (tenore)*

He was cut off out of the land of the living:  
For the transgressions of Thy people  
was He stricken.  
*Isaiah 53:8*

*Air (tenore)*

But Thou didst not leave His soul in hell,  
nor didst Thou suffer  
Thy Holy One to see corruption.  
*Psalm 16:10*

*Chorus & recitative (tenore)*

Lift up your heads, o ye gates,  
and be lift up, ye everlasting door,  
and the King of Gloriy shall come in!  
Who is this King of Glory?  
The Lord strong and mighty in battle.  
The Lord of Hosts, He is the King of Glory.  
*Psalm 24:7–10*

Unto which of the angels said He at any  
time: Thou art My Son, this day have I be-  
gotten Thee?  
*Hebrews 1:5*

*Chorus*

Let all the angels of God worship Him.  
*Hebrews 1:6*

*Air (alto)*

Thou art gone up on high,  
Thou hast led captivity captive,  
and received gifts for men,  
yea, even for Thine enemies,  
that the Lord God might dwell among them.  
*Psalm 68,18*

*Chorus*

The Lord gave the word;  
great was the company of the preachers.  
*Psalm 68:11*

*Accompagnato (Tenor)*

Denn er ist aus dem Lande der Lebendigen  
weggerissen, da er um die Missetat meines  
Volkes geplagt war.  
*Jesaja 53,8*

*Arie (Tenor)*

Denn du wirst seine Seele nicht in der Hölle  
lassen, und nicht zugeben,  
dass dein Heiliger verwese.  
*Psalm 16,10*

*Chor & Rezitativ (Tenor)*

Hebt euer Haupt und öffnet das Tor  
der ewigen Stadt,  
dass der Ehren König ziehe ein!  
Wer ist der Ehren König?  
Der Herr, stark und mächtig im Streit.  
Gott Zebaoth, er ist der Ehren König.  
*Psalm 24,7–10*

Denn zu welchem Engel hat er jemals ge-  
sagt: Du bist mein lieber Sohn, heute habe  
ich dich gezeugt?  
*Hebräer 1,5*

*Chor*

Lasst alle Engel Gottes ihn anbeten.  
*Hebräer 1,6*

*Arie (Alt)*

Du bist in die Höhe gefahren,  
du hast die Gefangenschaft ins Gefängnis  
geführt und Gaben empfangen für die Men-  
schen, ja selbst für deine Feinde, dass Gott  
der Herr wohne unter ihnen.  
*Psalm 68,18*

*Chor*

Der Herr gab das Wort  
mit großen Scharen Evangelisten.  
*Psalm 68,11*

*Air (soprano)*

How beautiful are the feet of them  
that preach the gospel of peace,  
and bring glad tidings of good things!  
*Romans 10:15*

*Chorus*

Their sound is gone out into all lands,  
and their words unto the ends of the world.  
*Psalm 19:4*

*Air (bass)*

Why do the nations so furiously rage  
together? Why do the people imagine a vain  
thing? The kings of the earth rise up, and  
the rulers take counsel together against  
the Lord, and His anointed.  
*Psalm 2:1–2*

*Chorus & recitative (tenor)*

Let us break their bonds asunder,  
and cast away their yokes from us.  
*Psalm 2:3*

He that dwelleth in heaven shall laugh them  
to scorn; the Lord shall have them in derision.  
*Psalm 2:4*

*Air (tenor)*

Thou shalt break them with a rod of iron;  
Thou shalt dash them in pieces  
like a potter's vessel.  
*Psalm 2:9*

*Chorus*

Hallelujah!  
For the Lord God Omnipotent reigneth,  
The kingdom of this world is become the  
kingdom of our Lord and of His Christ;  
and he shall reign for ever and ever,  
King of Kings, and Lord of Lords.  
Hallelujah!  
*Revelation 19:6; 11:15; 19:16*

*Arie (Sopran)*

Wie lieblich sind die Füße der  
Freudenboten,  
die das Gute verkündigen!  
*Römer 10,15*

*Chor*

Ihr Schall ist ausgegangen in alle Lande  
und ihre Worte bis ans Ende der Welt.  
*Psalm 19,4*

*Arie (Bass)*

Warum toben die Heiden,  
und die Völker reden so vergeblich?  
Die Könige der Erde lehnen sich auf,  
und die Herren ratschlagen miteinander  
wider den Herrn und seinen Gesalbten.  
*Psalm 2,1–2*

*Chor & Rezitativ (Tenor)*

Lasset uns zerreißen ihre Bande,  
und von uns werfen ihre Seile!  
*Psalm 2,3*

Aber der im Himmel wohnet, lachtet ihrer,  
und der Herr spottet ihrer.  
*Psalm 2,4*

*Arie (Tenor)*

Du sollst sie mit einem  
eisernen Zepter zerschlagen,  
wie Töpfe sollst du sie zerschmeißen.  
*Psalm 2,9*

*Chor*

Halleluja!  
Denn der allmächtige Gott hat das Reich  
eingenommen. Es sind die Reiche der Welt  
unsers Herrn und seines Christus worden,  
und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
Ein König aller Könige, und ein Herr aller  
Herrn. Halleluja!  
*Offenbarung 19,6; 11,15; 19,16*

### III. TEIL

#### *Air (soprano)*

I know that my Redeemer liveth,  
and that He shall stand at the  
latter day upon the earth.  
And tho' worms destroy this body,  
yet in my flesh shall I see God.  
*Job 19:25–26*

For now is Christ risen from the dead,  
the first fruits of them that sleep.  
*1 Corinthians 15:20*

#### *Chorus*

Since by man came death,  
by man also came  
the resurrection of the dead.  
For as in Adam all die,  
even so in Christ  
shall all be made alive.  
*1 Corinthians 15:21–22*

#### *Accompagnato (bass)*

Behold, I tell you a mystery:  
We shall not all sleep, but we shall all  
be chang'd, in a moment,  
in the twinkling of an eye,  
at the last trumpet.  
*1 Corinthians 15:51–52*

#### *Air (bass)*

The trumpet shall sound,  
and the dead shall be rais'd incorruptible,  
and we shall be chang'd.  
*1 Corinthians 15:52–53*

#### *Recitative (alto)*

Then shall be brought to pass the saying  
that is written, death is swallowed up in  
victory.  
*1 Corinthians 15:54*

#### *Arie (Sopran)*

Ich weiß, dass mein Erlöser lebet;  
und als der letzte wird er  
über dem Staube sich erheben.  
Und nachdem diese meine Haut zerschlagen  
ist, werde ich ohne mein Fleisch Gott sehen.  
*Hiob 19,25–26*

Nun aber ist Christus auferstanden von den  
Toten, und der Erstling worden unter denen,  
die da schlafen.  
*1. Korinther 15,20*

#### *Chor*

Denn da durch einen Menschen der Tod  
gekommen ist, so kommt auch durch einen  
Menschen die Auferstehung der Toten.  
Denn gleichwie sie in Adam alle sterben,  
also werden sie in Christo alle lebendig  
gemacht werden.  
*1. Korinther 15,21–22*

#### *Accompagnato (Bass)*

Siehe, ich sage euch ein Geheimnis:  
Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden  
aber alle verwandelt werden; und dasselbe  
plötzlich in einem Augenblick,  
zur Zeit der letzten Posaune.  
*1. Korinther 15,51–52*

#### *Arie (Bass)*

Denn es wird die Posaune schallen,  
und die Toten werden auferstehen unver-  
weslich, und wir werden verwandelt werden.  
*1. Korinther 15,52–53*

#### *Rezitative (Alt)*

Dann wird erfüllt werden das Wort, das ge-  
schrieben steht: Der Tod ist verschlungen in  
den Sieg.  
*1. Korinther 15:54*

#### *Duet (alto, tenore)*

O death, where is thy sting,  
o grave, where is thy victory?  
The sting of death is sin,  
and the strength of sin is the law.  
*1 Corinthians 15:55–57*

#### *Chorus*

But thanks be to God, who giveth us the  
victory, through our Lord Jesus Christ.  
*1 Corinthians 15:57*

#### *Air (soprano)*

If God be for us, who can be against us?  
Who shall lay anything to the charge  
of God's elect?  
It is God that justifieth.  
Who is he that condemneth?  
It is Christ that died,  
yea rather, that is risen again,  
who is at the right hand of God,  
who makes intercession for us.  
*Romans 8:31/33–34*

#### *Chorus*

Worthy is the Lamb that was slain,  
and hath redeemed us to God by His blood,  
to receive power, and riches, and wisdom,  
and strength, and honour,  
and glory, and blessing.  
Blessing and honour, glory and pow'r,  
be unto Him that sitteth upon the throne,  
and unto the Lamb, for ever and ever.  
Amen.  
*Revelation 5:12–14*

#### *Duett (Alt, Tenor)*

O Tod, wo ist dein Stachel?  
O Grab, wo ist dein Sieg?  
Der Stachel des Todes ist die Sünde  
und der Sünde Kraft das Gesetz.  
*1. Korinther 15,55–57*

#### *Chor*

Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt  
durch den Herrn Jesus Christus.  
*1. Korinther 15,57*

#### *Arie (Sopran)*

Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein?  
Wer will die Auserwählten Gottes  
beschuldigen?  
Gott ist hie, der da gerecht machet.  
Wer will verdammen?  
Christus ist hie, der gestorben ist,  
ja vielmehr, der auch auferwecket ist,  
welcher ist zur Rechten Gottes  
und vertritt uns.  
*Römer 8,31/33–34*

#### *Chor*

Das Lamm, das geschlachtet ist und  
uns Gott erkauf hat mit seinem Blut,  
ist würdig zu nehmen Kraft und Reichtum  
und Weisheit und Stärke und Ehre  
und Preis und Lob.  
Lob und Ehre und Preis und Gewalt sei dem,  
der auf dem Thron sitzt,  
und dem Lamm, von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
Amen.  
*Offenbarung 5,12–14*

*Text: Charles Jennens  
Übersetzung: Luther-Bibel*



# KONZERT-TIPP

ABO 3

## VISIONEN

DI 29.03.22 19:30 UHR  
HAMBURG  
ELBPILHARMONIE, KLEINER SAAL

Klaas Stok  
*Dirigent*  
NDR Vokalensemble  
Elbtonal Percussion  
N. N. Mezzosopran

**Anna-Karin Klocknar**  
Speeches

**Aaron Copland**  
In the beginning

**Georgi Sztojanov**  
UA - Auftragswerk des NDR

**Jacob TV**  
Mountain top



"Visionen" ist das Motto des NDR Vokalensembles bei seinem dritten Abokonzert in der Hamburger Elbphilharmonie. Auf dem Programm stehen Werke von Klockar, Copland und Jacob TV. Beim bulgarisch-stämmigen Komponisten Georgi Sztojanov gab das Ensemble zu dem Thema ein neues Werk in Auftrag.

Jede Vision, die später einmal die Welt verändert, muss zuerst in Worte gefasst werden. Auch in den ausgewählten Werken blitzt die visionäre Kraft des Wortes auf: Eine Rede Martin Luther Kings inspirierte den Niederländer Jacob TV zur Komposition "Mountain top". Die Schwedin Anna-Karin Klockar bezieht sich mit ihrer preisgekrönten Komposition "Speeches" auf gleich drei große historische Reden. Und der jüdische Komponist Aaron Copland vertonte 1947 die ersten Kapitel der Schöpfungsgeschichte.

Einführung: 18:30 Uhr im Kleinen Saal

**Georgi Sztojanov**

# NDR KULTUR APP



# NDRkultur

LESUNGEN, HÖRSPIELE, FEATURE, INTERVIEWS UND KONZERTE:  
UNSER PROGRAMM IMMER DANN HÖREN, WANN SIE ES MÖCHTEN.

Die NDR Kultur App - jetzt kostenlos herunterladen  
unter [ndr.de/ndrkulturapp](https://nдр.de/ndrkulturapp)

Hören und genießen

# VORSCHAU

## GYÖRGY LIGETI – SPIEGEL IM SPIEGEL

DI 19.04.22 19:30 UHR

HAMBURG

ELBPILHARMONIE, KLEINER SAAL

Zoltán Pad *Dirigent*  
NDR Vokalensemble  
& Gäste

### **György Ligeti**

Nagy idök  
Dereng már a hajnal  
Hajnal I – III  
Orban  
Zwei Cöre nach Balint Balassa  
Tel  
Ejazaka – Reggel  
Lux aeterna

sowie weitere neuentdeckte Werke  
aus György Ligetis Jahren in Ungarn und  
Kammermusik aus seiner Hamburger Zeit

Einführung: 18:30 Uhr im Kleinen Saal

In Kooperation mit NDR das neue werk

# IMPRESSUM

Herausgegeben vom  
**Norddeutschen Rundfunk**  
Programmdirektion Hörfunk  
Bereich Orchester, Chor und Konzerte  
Rothenbaumchaussee 132  
20149 Hamburg

**NDR ORCHESTER, CHOR  
UND KONZERTE**

### **Leitung**

Achim Dobschall

### **Redaktion NDR Vokalensemble**

Dr. Ilja Stephan

### **Redaktionsteam NDR Vokalensemble**

Maria Oehmichen

Johanna Düe

Kerstin Knudsen

Huberta Crombach

Tanja Siepje

### **Redaktion Programmheft**

Janna Berit Heider

Der Text von Janna Berit Heider  
ist ein Originalbeitrag für den NDR.  
Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit Genehmigung des NDR gestattet.

### **Druck**

Eurodruck in der Printarena

*Das verwendet Papier ist FSC-zertifiziert und  
chlorfrei gebleicht.*

### **Fotos**

Magdalena Spinn | NDR (Titel, Rückseite)  
Hans van der Woerd (S. 4); Michael Zapf | NDR  
(S. 6); Nick Thomson (S. 8); Sim Canetty Clarke  
(S. 9); Robert Workman (S. 10); Marco Borg-  
greve (S. 11); Wouter Jansen Photography (S.  
12); AKG-Images (S. 14; S. 20); Bridgeman  
Images (S. 17; S. 19); Alp Klanten (S. 32)



FOTO:  
KEUNHYUNG LEE *TENOR*  
VORN:  
DOROTHEE RISSE-FRIES *SOPRAN*